Am 26. Mai 2019 fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen statt. Die vergleichsweise hohe Wahlbeteiligung von 56 Prozent führte zu teils erheblichen Wartezeiten und langen Schlangen an den Wahllokalen.

Wir fragen:

- 1. Worin sieht die Stadtverwaltung die Ursache für die langen Wartezeiten?**
- 2. Beabsichtigt die Stadtverwaltung bei der nächsten Wahl mehr Wahllokale einzurichten?**
- 3. Wäre es möglich, in den Wahllokalen mehr Wahlkabinen aufzustellen?**
- 4. Warum wurden nicht konsequent die oft bestehenden Möglichkeiten genutzt um jedem Wahllokal einen eigenen Eingang zu ermöglichen? Leider drängten sich die Warteschlangen oft durch einen engen, gemeinsamen Eingang.**
- 5. Welche Regelung gilt für die Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr?**
- 6. Warum wurde diese nicht einheitlich angewandt? Einige Wahllokale wurden geschlossen, in anderen durfte noch gewählt werden.**
- 7. Welche Verbesserungspotenziale in der Wahldurchführung sieht die Stadtverwaltung?**
- 8. Welche Regelungen gelten für Wahlplakate in der Nähe von Wahllokalen?**
- 9. Warum wird hier von der Stadtverwaltung nicht einheitlich verfahren?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender